

Hérault-Trichrom

Englisch: Hérault Trichrome

KAMERA

Farbfilmverfahren aus den 1950ern mit drei getrennten Filmstreifen für RGB — technisch aufwendig, aber intensive Farbsättigung. Heute museale Rarität.

Für intensive, fast übernatürliche Farbsättigung standen die Hérault-Trichrom-Kameras — ein französisches Verfahren aus den 1950ern, das mit drei synchronisierten Filmstreifen arbeitete. Jeder Streifen nahm eine Grundfarbe auf: Rot, Grün, Blau. Das klingt simpel, war es aber nicht. Die optische Bank der Kamera spaltete das Licht mittels dichroitischer Spiegel auf drei separate Objektive auf. Im Schnitt mussten die Negative dann wieder exakt übereinandergelegt werden — ein Riesenaufwand, aber die Ergebnisse hatten eine Leuchtkraft, die klassische Kodachrome-Single-Strip-Verfahren nicht erreichten. Die praktischen Hürden waren erheblich. Drei Filmspulen synchronisiert zu halten verlangte mechanische Präzision auf einem Level, das bei modernen Kameras unüblich ist. Ein minimaler Lauf- oder Zahnfehler führte zu Farbversatz — sichtbar als farbiger Flimmer an Kanten. Die Kamera war zudem sperrig und schwer, die Lichtausbeute deutlich schlechter als bei Single-Strip-Verfahren, weil die Spiegel-Optik Licht verlustreich ist. Dazu kam der dreifache Filmmaterialbedarf. Für Langzeitproduktionen oder TV-Serien war das wirtschaftlich absurd. Nur wenige europäische und französische Produktionen experimentierten damit, meist für Prestige-Projekte oder Farbdokumentationen, wo die visuelle Intensität den technischen Aufwand rechtfertigte. Mit der Einführung zuverlässigerer Einzelstreifen-Verfahren (Eastmancolor, später Fujifilm) verschwand Hérault schnell vom Markt. Heute finden sich solche Negative nur noch in Archiven, und selbst dort ist die Rekombination und Digitalisierung ein Spezialisten-Job — die drei Originalstreifen müssen mit sub-Pixel-Genauigkeit überlagert werden, sonst zerfällt das Bild in Farbkomponenten. Bei altem französischem Farb-Archivmaterial mit systematisch wirkenden Farbversätzen könnte Hérault dahinterstecken. Ein eigenwilliges Stück Technik-Geschichte — aber praktisch heute irrelevant.

FilmFarm - filmfarm.de/c/herault-trichrome